



Sehr geehrte Damen und Herren,

„analog ist das neue Bio“, proklamiert ein Buchtitel, der sich ebenso humorvoll wie kritisch mit den Auswirkungen der digitalen Transformation auseinandersetzt. Sich mal wieder auf den Weg machen, um auf Tagungen in ansprechendem Ambiente mit realen Kollegen zu fachsimpeln, oder auf Fachmessen Lösungen für unseren Alltag mit allen Sinnen zu erleben, ist ein analoger Luxus, der – dazu muss man nicht erst dieses Buch lesen - guttut und weiterbringt. Wir alle sollten ihn uns öfter gönnen. Ebenso sollten wir uns bewusst machen, dass im Gesundheitswesen nicht alles digitalisiert werden muss, nur weil man es kann. Digitalisierung sollte dort genutzt werden, wo sie Sinn macht. In der Datensammel- und Vernetzungswut, die Spreu vom Weizen zu trennen, gehört zu unseren wichtigsten Zukunftsaufgaben als Techniker. Welchen Stellenwert wir Menschen in der von Algorithmen beherrschten Welt einnehmen, ob wir nur noch Sklaven unserer Technologien und völlig transparent sein werden, entscheiden wir jetzt. Wir müssen und werden dabei mitreden. Zuvor gönnen wir uns aber eine Pause vom spannenden Alltag. Für die kommenden Festtage wünschen wir Ihnen viele analoge Freuden und für das neue Jahr 2018 Gesundheit, Glück und Erfolg. Über möglichst viele „Bio-Begegnungen“ mit Ihnen würden wir uns sehr freuen. Planen Sie vor allem unsere Fachmesse Krankenhaus Technologie in Gelsenkirchen schon jetzt fest ein.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und viele weihnachtliche Grüße

Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

3. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit BuFaTa 2018: Am 19. und 20. Juni in Gelsenkirchen

Die Vorbereitungen auf unser zentrales (analoges) Branchentreffen im kommenden Jahr laufen auf Hochtouren. Unser Konzept der kleinen Stände stößt bei den Ausstellern auf ungebrochen großes Interesse. Auch 2018 steht das Expertengespräch im Mittelpunkt unserer Fachmesse Krankenhaus Technologie. Die FKT-Messe ermöglicht ihren Besuchern einen kompakten und damit komfortablen Überblick über sämtliche Technologien und Services für das Krankenhaus. Parallel zur Messe bieten wir Ihnen auf der FKT-Bundesfachtagung viele interessante Vorträge rund um unser anspruchsvolles Aufgabengebiet. Derzeit arbeiten wir mit Hochdruck am Programm.

Krankenhaustechniker, die sich mit Best Practice Beispielen beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich als Referenten einzubringen. Wenden Sie sich mit Ihren Themenvorschlägen bitte direkt an: maria.thalmayr@fkt.de, Telefon: 08193/999853.

XFIL150 und XFILTap90 Legionellenfilter
der Stand der Technik und der Wirtschaftlichkeit
bei der Trinkwasserhygiene. Bis zu 180 Tage Standzeit!
www.legionellenfilter.info

Trinkwasserfiltration

Alles im grünen Bereich: Mit großen Geräten Großes bewirken!

Kaum Notiz genommen haben Krankenhausbetreiber bisher vom Energieverbrauch ihrer Medizinischen Großgeräte. Dabei hat sich der Stromverbrauch durch die enorme Technisierung der Krankenhäuser seit den 70er Jahren verdoppelt. Allein im Großraum München stehen so viel CTs wie in ganz Italien. „Da lohnt es sich durchaus, beim Energieverbrauch dieser Anlagen etwas genauer hinzusehen“, erklärte Gregor Hohenberg von der Fachhochschule Hamm-Lippstadt auf der Veranstaltung „Alles im grünen Bereich: Technik macht Gesundheitsökologie“ in Essen. Daniel Witt, einer seiner Studenten, der mittlerweile für Cosolviva tätig ist, hat im Rahmen einer Bachelorarbeit herausgefunden, dass rund 80 Prozent des Energieverbrauchs dieser Anlagen im Stand By-Betrieb entstehen. 36 Prozent des Energieverbrauchs von CTs und MRTs werden für die Kühlung der Anlagen aufgewendet. Hier würde es sich lohnen, darüber nachzudenken, wie man die Anlagen nachts ausschalten kann, ohne bei Notfällen Verzögerungen durch das Hochfahren der Systeme hinnehmen zu müssen. Dieses Beispiel zeigt: Mit der Umweltbrille offenbaren sich Einsparpotenziale, die im Alltag nur allzu schnell unter den Tisch fallen. Vielfältige Möglichkeiten, ohne großen Aufwand Energie zu sparen oder durch sonstige Maßnahmen zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt beizutragen, standen im Mittelpunkt dieser inspirierenden Tagung im Rahmen der Grünen Hauptstadt Essen. Lesen Sie dazu mehr in den FKT-Nachrichten in der Dezemberausgabe der kma.

Building Information Modeling (BIM): Das Webinar vom 22. November steht im Netz

„Um die Vorteile von BIM auszuschöpfen und das zu bestellen, was man haben möchte, muss man wissen, was man mit diesem vielseitigen Werkzeug alles machen kann“, betonte Emanuel Hohmann im BIM-Webinar am 22. November. Welche Informationen mit BIM generiert werden sollen, ist zentrale Fragestellung bei der Auftragsvergabe. Dieses Leistungsprofil sollte in einer Auftraggeberinformationsanforderung (AIA) festgehalten werden. Im BIM-Abwicklungsplan wird dann festgelegt, wer, was wann und wie macht. Die Transparenz, die dadurch entsteht, spart Kosten und Zeit. Ab 2020 sollen übrigens alle öffentlichen Bauvorhaben verpflichtend mit BIM abgewickelt werden. Die Präsentation zum BIM-Webinar finden Sie auf der FKT-Homepage. Aufgrund des großen Interesses wird das Webinar am 25. Januar um 17.00 Uhr wiederholt. Mit einem Klick auf diesen Link sind Sie dabei: <https://wbrd.clickmeeting.com/fkt-webinar-25-01-2018>. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer Email-Adresse an. Das Passwort lautet: FKT. Um am Webinar teilnehmen zu können, muss auf Ihrem Rechner Adobe Flash installiert sein.

Norddeutscher Brandschutztag: „Wer nicht fragt, bleibt dumm!“

Dieses Sesamstraßenprinzip war zentrale Botschaft des 1. Norddeutschen Brandschutztags in Schwerin. Nicht blind auf die Kompetenz und Vorgaben selbst ernannter Sachverständiger zu vertrauen, sondern kritisch und aufmerksam alles nochmal zu hinterfragen, sei beim Thema Sicherheit unerlässlich, betonte der Brandschutzsachverständige Hans-Jörg Scherbening. Hilfestellung mag dabei der von der gleichnamigen DACH-Arbeitsgruppe erarbeitete Leitfaden „Brandschutz im Krankenhaus“ leisten. Wer die darin aufgelisteten Vorgaben erfüllt, sollte auf der sicheren Seite stehen, erklärte Reinhard Eberl-Pacan, der den Leitfaden in Schwerin präsentierte. Sie finden ihn auf der Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen www.wtig.org. Auch wenn die Wirk-Prinzip-Prüfung die Krankenhäuser vor eine enorme Herausforderung stellt, helfe im Endeffekt nur eins: Endlich damit beginnen, forderte Roland Zickler vom gleichnamigen Ingenieurbüro. Darüber hinaus gab es auf dem Norddeutschen Krankenhaustag viele praktische Lösungen rund um das Thema Sicherheit. Angefangen bei Rollläden, die Hochwasser ebenso abschotten wie Rauch und Flammen über Löschsysteme und Sensoren für die Früherkennung von Schwachstellen in Schaltschränken bis zum E-Learning für die geforderte Brandschutzunterweisung. Mehr dazu lesen Sie im neuen Jahr in den FKT-Nachrichten. Ein besonderer Dank gilt unserem fördernden Mitglied Rainer Wadlinger von der Firma Multimon, der den 1. Norddeutschen Brandschutztag hervorragend organisiert hatte.

Gehör finden und die jungen Kollegen abholen: Kathleen Seidel startet neu in Baden-Württemberg

Als erste Regionalgruppenleiterin der Fachvereinigung Krankenhaustechnik tritt Kathleen Seidel an, die Männerriege im FKT-Vorstand aufzumischen. Die 37-jährige Architektin ist seit 2009 in der Krankenhaustechnik aktiv, seit 2014 leitet sie die Technische Abteilung des Universitätsklinikums Ulm. Der Technik mehr Gehör zu verschaffen und möglichst viele junge Kollegen für eine Mitarbeit in der FKT zu mobilisieren, sind ihre Ziele als neue Leiterin der Regionalgruppe Baden-Württemberg. Der FKT-Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit Kathleen Seidel und wünscht ihr viel Erfolg beim Erreichen der gesetzten Ziele.

Frischer Wind: Tobias Mundt übernimmt Mecklenburg-Vorpommern

Tobias Mundt ist neuer Leiter der Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern. Der 39-jährige Bauingenieur ist seit 10 Jahren in der Krankenhaustechnik tätig. Vor gut einem Jahr übernahm er mit der beratenden Unterstützung von FKT-Präsident Horst Träger die Technische Leitung der Universitätsmedizin Rostock. Darüber hinaus möchte Mundt dem technischen Austausch und der Zusammenarbeit der rund 25 Krankenhäusern Mecklenburg-Vorpommerns wieder frischen Wind einhauchen. Auch dabei wird ihm Träger zu Seite stehen. Der FKT-Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Regionalteam viel Erfolg.

Neue Medienpartnerschaft: Ab Januar erhalten Sie die HCM

Mit der Dezemberausgabe verabschieden wir uns von unserem langjährigen Medienpartner kma und freuen uns auf unser neues Verbandsorgan, die Zeitschrift Health&Care Management (HCM) aus dem Holzmann-Verlag. Schon in der ersten gemeinsamen Ausgabe hat uns das HCM-Team in die Gestaltung des Titelthemas mit einbezogen. Lassen Sie sich am 1. Februar (es handelt sich um eine Doppelausgabe Januar & Februar) von einem interessanten Themenmix rund um das Management im Krisenfall inspirieren.

FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.), Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de), Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de), V.i.S.d.P.: Horst Träger